

1. Mit mei-nem Gott geh ich zur Ruh
 und tu in Fried mein Au - gen zu,
 denn Gott vons Him - mels Thro - ne
 ü - ber mich wacht bei Tag und Nacht,
 da - mit ich si - cher woh - - ne.

2. Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ, / der du allein mein Helfer bist : / Lass kein Leid widerfahren, / durch deinen Schutz / vors Teufels Trutz / dein Engel uns bewahren.

3. Befiehl den lieben Engeln dein, / dass sie stets um und bei uns sein ; / all Übel von uns wende. / Gott Heiliger Geist, / dein Hilf uns leist / an unserm letzten Ende.

Luthers Abendsegen

Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, dass du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast, und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde. Amen.

Lied: Verleih uns Frieden gnädiglich,
 Herr Gott, zu unsern Zeiten.
 es ist doch ja kein anderer nicht,
 der für uns könnte streiten,
 denn du, unser Gott, alleine.

HORA nach dem 2. Sonntag nach Trinitatis

22.-27. Juni 2020



KLOSTER LOCCUM

*In gegenseitiger Verbundenheit beten wir in Loccum oder zuhause.
 Wir hören auf die Glocken der Stiftskirche und sammeln uns.*

Der Wochenspruch lautet:

Christus spricht:
 Kommt her zu mir alle,
 die ihr mühselig und beladen seid.
 Ich will euch erquicken.

Matthäus 11,28

O-cu-li nos tri ad Do-mi-num De-um.

O-cu-li nos tri ad Do-mi-num nos-trum.

Wochenpsalm 36

Laut oder leise spreche ich den Psalm:

I = Chorgestühl Kanzelseite II = Chorgestühl Orgelseite

- I Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist,
 und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen.
- II Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes
 und dein Recht wie die große Tiefe.
 Herr, du hilfst Menschen und Tieren.

- I Wie köstlich ist deine Güte, Gott,
dass Menschenkinder unter dem Schatten
deiner Flügel Zuflucht haben!
- II Sie werden satt von den reichen Gütern deines
Hauses,
und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem
Strom.
- I+II Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

2. Wir haben sein Versprechen : / Er nimmt sich für uns
Zeit, / wird selbst das Brot uns brechen, / kommt, alles
ist bereit.

3. Zu jedem will er kommen, / der Herr in Brot und
Wein. / Und wer ihn aufgenommen, / wird selber Bote
sein.

Schriftlesung

Wir hören/lesen die fortlaufende Bibellese:

Montag, 22. Juni	1 Könige 8,22-40
Dienstag, 23. Juni	1 Könige 8,41-53
Mittwoch 24. Juni	1 Könige 8,54-66
Donnerstag 25. Juni	1 Könige 9,1-9
Freitag 26. Juni	1 Könige 10,1-13
Samstag 27. Juni	1 Könige 10,14-29

Kehrvers




Komm, sag es al-len wei - ter, ruf es in
je - des Haus hi - nein! Komm, sag es al-len
wei - ter: Gott sel-ber lädt uns ein.

Ich halte einen Moment der Stille...

*Vielleicht höre ich sogar das Angelus-Läuten der Klosterkirche.
Anschließend bete ich:*

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme, dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Strophen



r. Sein Haus hat off - ne Tü - ren, er
ruft uns in Ge-duld, will al - le zu sich
füh-ren, auch die mit Not und Schuld.

Der Kehrvers wird nach jeder Strophe wiederholt.